



Nr. 38 ■ 2025

Donnerstag, 13. November 2025

Forstkammer  
Baden-Württemberg  
Waldbesitzerverband e.V.

## FORSTKAMMER & AGDW

### Qualitätssicherung bei der Rundholzsortierung – Forstkammer startet Mitgliederbefragung

Die Forstkammer hat eine Mitgliederbefragung zum Aufbau einer Einrichtung zur Qualitätssicherung der Werksortierung beim Rundholzverkauf gestartet. Ziel der Initiative ist es, durch unabhängige, stichprobenartige Kontrollsortierungen eine transparentere und regelkonforme Werksortierung sicherzustellen und damit die Vermarktungsbedingungen für die Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer zu verbessern. Der Aufbau der Einrichtung soll in Kooperation mit dem Bayerischen Waldbesitzerverband erfolgen.

Die Finanzierung erfolgt aus organisatorischen Gründen wie in Bayern über einen Hektarbeitrag der teilnehmenden Betriebe. Forstbetriebe, die sich nicht an der Finanzierung beteiligen wollen, können der Teilnahme bis 31.12.2025 widersprechen. Ein Widerspruch ist auch zu einem späteren Zeitpunkt, dann für die Folgejahre, möglich. Ein einmaliger Widerspruch ist ausreichend. Teilnehmen können auch Betriebe, die nicht Mitglied der Forstkammer sind.

Quelle: Forstkammer

### Schulung zum Thema FBG-Kommunikation: Online am 02.12.2025

Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse, die die Fördertatbestände Mitgliederinformation und -aktivierung gemäß VWV NWW Teil C in Anspruch nehmen, müssen ab dem Kalenderjahr 2026 eine regelmäßige (jährliche) Qualifikation für Informationsmedien vorweisen. Mit dieser Neuerung setzt das Land eine Vorgabe der GAK-Richtlinie des Bundes um.

Eine Möglichkeit zum Qualifikationserwerb wurde durch die Forstkammer im Rahmen der FBG-Tagung in Herrenberg am 10. Oktober angeboten. Für diejenigen, denen eine persönliche Teilnahme in Herrenberg nicht möglich war, bietet die Forstkammer am **2. Dezember** von 16:30 bis 17:30 Uhr die Möglichkeit, die Qualifikation bei einer Online-Schulung zu erwerben. Im Nachgang erhalten Sie von uns eine Teilnahmebestätigung, die als Qualifikationsnachweis gilt.

Interessierte bitten wir, sich bis spätestens **28.11.2025** per Email an [info@forstkammer.de](mailto:info@forstkammer.de) **anzumelden**. Bitte nennen Sie uns dabei Ihren vollständigen Namen sowie den Namen Ihrer FBG/des Zusammenschlusses. Für Mitglieder der Forstkammer ist die Teilnahme an der Schulung kostenlos.

Quelle: Forstkammer

### Wald-Pionier ausgezeichnet: Die Zitterpappel ist Baum des Jahres

„Mit den großflächigen Schäden, welche die Wälder in den vergangenen Jahren durch Trockenheit, Dürre und Schädlingsbefall erlitten haben, ist regional ein enormer Bedarf zur Wiederaufforstung entstanden. Auf den in vielen Regionen noch vorhandenen Kahlfeldern kann die Zitterpappel, je nach Standort, ihren Beitrag zur Wiederbewaldung leisten, indem sie als Vorwald den Boden für andere Arten verbessert, die in ihrem Schutz emporwachsen“, erklärt Dr. Irene Seling, Hauptgeschäftsführerin der AGDW - Die Waldeigentümer. Die Zitterpappel benötigt reichlich Licht, komme auch mit einem geringen Nährstoffangebot zurecht und gelte als typische Pionierbaumart.



Die vollständige Pressemeldung finden Sie [hier](#).

Quelle: AGDW

### AGDW: Deutschland muss bei der EUDR aus der Deckung kommen

Bei der EU-Verordnung zu entwaldungsfreien Produkten (EUDR) herrscht nach der Sitzung des Ausschusses der Ständigen Vertreter der EU-Mitgliedstaaten (12.11.2025) weiterhin maximale Unsicherheit für die Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer. Trotz des von vielen Mitgliedstaaten und Parlamentariern kritisierten Vorschlags der EU-Kommission vom 21. Oktober fehlen in Brüssel immer noch die Weichenstellungen, um die dringend notwendige Verschiebung und Anpassung der EUDR auf den Weg zu bringen. Die Bundesregierung muss sich endlich positionieren, um eine zielgerichtete Änderung der EUDR in die Wege zu leiten, mahnen AGDW – Die Waldeigentümer und die Familienbetriebe Land und Forst.

Die vollständige Pressemeldung lesen Sie [hier](#).

Quelle: AGDW

## POLITIK & RECHT

### Generalwildwegeplan hilft Wildunfälle zu vermeiden

„Mit dem jährlichen Wechsel von Sommer- auf Winterzeit und umgekehrt werden wir daran erinnert, dass Wildtiere regelmäßig auf festgelegten Pfaden unterwegs sind, die ihre Lebensräume miteinander verbinden. Insbesondere in den Dämmerungszeiten ist nun wieder besondere Vorsicht im Straßenverkehr geboten, um Wildunfälle zu vermeiden. Zudem arbeiten wir an Strategien, die den Schutz von Wildtieren und ihre Lebensräume in den Mittelpunkt stellen. Ein wichtiger Baustein dabei ist auch der Generalwildwegeplan (GWP), der die wissenschaftliche Grundlage für den Verbund von waldgeprägten Wildtierlebensräumen in Baden-Württemberg bildet und der im Jagd- und Wildtiermanagementgesetz (JWVG) sowie im Naturschutzgesetz (NatSchG) des Landes verankert ist. Ich appelliere an alle Akteure, den Generalwildwegeplan bei Infrastrukturprojekten intensiv zu berücksichtigen, um die Funktionalität der Wanderkorridore sowohl im Wald als auch im Offenland langfristig zu sichern. Damit kann es uns gelingen, nicht nur Wildunfallzahlen zu senken, sondern auch die Lebensräume von Wildtieren in Baden-Württemberg langfristig zu erhalten“, sagte der Minister für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Peter Hauk MdL, am Montag (3. November) in Stuttgart, anlässlich der alle zehn Jahre turnusmäßigen Fortschreibung des Generalwildwegeplans.

Die vollständige Pressemeldung finden Sie [hier](#).

Quelle: MLR

## BETRIEB & MARKT

### Forschungsprojekt zur Wiedereinbringung der Esche gestartet – Anknüpfung an Vorgängerprojekt

Mit dem Verbundvorhaben „FraxForFuture 2 – Erhalt und Wiedereinbringung der Gemeinen Esche – Frax



Recovery" geht die Forschung zur Rettung der Esche (*Fraxinus excelsior*) in die zweite Runde. Das Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) übergab jetzt die Zuwendungsbescheide über insgesamt ca. 7,2 Mio Euro für eine dreijährige Projektförderung an den zehnteiligen Forschungsverbund. Das Projekt FraxRecovery schließt nach einjähriger Pause an das von 2020 bis 2024 aus dem Waldklimafonds geförderte Demonstrationsvorhaben FraxForFuture an. In dem Vorgängerprojekt hatten bundesweit ca. 70 Beteiligte am Monitoring des von dem invasiven Schlauchpilz Falsches Weißes Stängelbecherchen verursachten Eschentriebsterbens (ETS), an der Genetik und Pathologie von Esche und Erreger sowie an der Eindämmung der Erkrankung und Züchtung widerstandsfähiger Eschennachkommen geforscht. Im Folgeprojekt FraxRecovery wollen die Projektteams an die bisherigen Forschungsergebnisse anknüpfen und erfolgversprechende Optionen zum Erhalt der Esche als bedeutungsvolle Wirtschafts- und Ökosystembaumart in der Praxis realisieren.

Aus dem Vorläuferprojekt gibt es einen Handlungsleitfaden zum forstbetrieblichen Umgang mit dem Eschentriebsterben, diese finden Sie [hier](#).

Die vollständige Pressemitteilung lesen Sie [hier](#).

Quelle: FNR

### ForstBW setzt in Pilotprojekt verstärkt auf Akku-Geräte und Ladeinfrastruktur

Ein Technologiewandel hält Einzug in die Waldarbeit bei ForstBW. Akkubetriebene Geräte bieten immer mehr Leistung und können schon heute in manchen Bereichen die Verbrennungsmotoren ersetzen. Doch gerade die Ladeinfrastruktur stellt im Wald eine besondere Herausforderung dar. Im heimischen Umfeld haben die akkubetriebenen Geräte längst die Oberhand gewonnen - vom Staubsauger bis zur Bohrmaschine sind Akkus allgegenwärtig. Und auch vor dem Wald und der Forstwirtschaft machen diese Entwicklungen nicht Halt. Die Vorteile liegen auf der Hand: weniger Lärm, keine direkten Abgase bei der Nutzung, geringere Vibrationen. In puncto Arbeitsschutz schneiden Akkugeräte bereits jetzt deutlich besser ab als ihre benzinbetriebenen Pendanten. Im Rahmen eines Pilotprojekts stattet ForstBW nun 100 Forstwirtinnen und Forstwirte mit den entsprechenden Maschinen und – besonders wichtig - mit einer passenden Ladeinfrastruktur aus. „Das Aufladen der Akkus stellt uns bisher im Wald vor die größte Herausforderung“, beschreibt Max Reger, Vorstandsvorsitzender von ForstBW.

Die vollständige Pressemeldung finden Sie [hier](#).

Quelle: ForstBW

## HINWEISE & HINGUCKER

### Regionale Waldgespräche zur Waldstrategie Baden-Württemberg 2050 - Termine

Die Regionalen Waldgespräche zur Waldstrategie Baden-Württemberg 2050 werden auch 2025-2026 fortgeführt. So findet am **18. November 2025** in Waldshut-Tiengen eine Veranstaltung zur Frage statt, wie Kleinprivatwaldbesitzende besser erreicht und für eine aktive Waldbewirtschaftung begeistert werden können. Vorgestellt und diskutiert werden praxisnahe Ansätze und Erfolgsbeispiele, die zeigen, wie Information, Beratung und Motivation im Kleinprivatwald gelingen können. Ein interaktiver Teil bietet zudem Gelegenheit, eigene Erfahrungen einzubringen: Teilnehmende sind eingeladen zu schildern, was sie motiviert, im Wald aktiv zu werden – und was sie eher abschreckt oder hemmt. Weitere Informationen und Anmeldung finden Sie [hier](#).

Weitere Termine:

**10. Dezember 2025 – Online** „Wir können wir die Wälder an die Folgen des Klimawandels anpassen?“

Informationen und Anmeldung [hier](#).

**28. Januar 2026** „Wir können wir regionales Holz innovativ einsetzen?“ - Frickingen

Informationen und Anmeldung [hier](#).

**25. Februar 2026 Online** „Wie können wir Fernerkundung effektiv im Wald einsetzen?“

Informationen und Anmeldung [hier](#).

**25. März 2025** „Wie können wir den dezentralen Wasserrückhalt im Wald stärken?“ Exkursion im Stadtwald Karlsruhe

Informationen und Anmeldung [hier](#).

Quelle: Akademie Ländlicher Raum Baden-Württemberg

### Aktuelle Informationen zu den nächsten AGDW-Masterclasses

Hinweis für die forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse: Bitte um Weiterleitung an die Eigentümer oder andere Vertreter – alle dürfen sich anmelden!

Am **4. Dezember** um 17:00 Uhr wird Rechtsanwalt Tobias Roß auf **rechtliche Herausforderungen bei Windparkprojekten im Wald** eingehen:

Wie funktioniert Windenergie im Wald? Rechtliche Herausforderungen identifizieren und rechtssicher meistern

Informationen finden Sie [hier](#).

Am **10. November** geht es um CO<sub>2</sub>-Zertifikate für Waldbesitzende. Benjamin Munzel von ClimatePal und Benedikt Esser von Meo Carbon Solutions stellen aktuelle Entwicklungen vor und welche Möglichkeiten für neue Einnahmemöglichkeiten entstehen.

Informationen finden Sie [hier](#).

Am **13. November** findet im Rahmen der AgriTechnica das Forum für die Forstwirtschaft mit verschiedenen Programmpunkten statt. In Halle 26 ist Forst-Technik zu finden und in Halle 27 (schräg gegenüber) gibt es forstliche Popup-Talks.

Quelle: AGDW

## AKTUELLE BETEILIGUNGSVERFAHREN

Laufende Informationen über aktuelle Beteiligungsverfahren zu FFH-Managementplänen, Flurbereinigungsverfahren, Schutzgebietsausweisungen u.Ä. in Ihrer Region finden Sie auch auf: [www.forstkammer.de/beteiligungsverfahren-1/](http://www.forstkammer.de/beteiligungsverfahren-1/)  
Für weitere Informationen zu einzelnen Beteiligungsverfahren wenden Sie sich bitte an: [info@forstkammer.de](mailto:info@forstkammer.de)



### Neuzugänge:

- **Landkreis Biberach:** Flurneuordnungsverfahren Eberhardzell (Guntarz), Anhörung am 17.11.2025
- **Landkreis Böblingen:** Flurbereinigung Weil der Stadt (Renninger-Becken), Anhörung am 27.11.2025
- **Landkreis Ravensburg:** Flurbereinigung Kißlegg-Remptershofen, Anhörung am 3.12.2025

## TERMINE & VERANSTALTUNGEN

### Veranstaltungen der Forstkammer

- **Landestreffen Gemeinschaftswälder | 25.11.2025** in Stuttgart | Anmeldung [hier](#).
- **„Kaminabend Süd“** der Forstkammer für Vertreterinnen und Vertreter forstwirtschaftlicher Zusammenschlüsse | 27.11.2025 | Gasthof Pelzmühle in Biederbach (Landkreis Emmendingen), Anmeldung [hier](#).

### Externe Veranstaltungen

- **13. Ökokonto-Tag Baden-Württemberg | 05.11.2025**, Filderhalle, Leinfelden-Echterdingen | Infos und Anmeldung [hier](#)

### Veranstaltungsreihen

- **AGDW Masterclasses 2025:** Die AGDW führt ihre Online-Seminarreihe auch 2025 fort, um mit Fachwissen private Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer zu unterstützen. Anhand von Beispielen werden Praxistipps vermittelt, Fragen beantwortet und Lösungsansätze aufgezeigt. Die Teilnahme ist **kostenfrei für Mitglieder der Forstkammer bzw. der AGDW-Mitgliedsverbände**. Informationen zu der Seminarreihe und bevorstehenden Terminen finden Sie [hier](#).
- **Web-Seminare zur EUDR |** Online-Veranstaltungen der BLE für alle Akteure entlang der Holz-Lieferkette und für spezielle Zielgruppen im Jahresverlauf. Infos und Anmeldung [hier](#).
- **FVA-Kolloquienreihe |** Im Rahmen ihrer Kolloquienreihe bietet die FVA regelmäßig Online-Veranstaltungen zu verschiedenen Themen an, jeweils immer von 14 bis 17 Uhr | Infos zu den Terminen und zur Teilnahme [hier](#).
- **Bildungsangebot von ForstBW:** Broschüren zu verschiedenen Fortbildungsprogrammen von ForstBW finden Sie [hier](#).
- **Online-Seminare des VdAW:** Der Verband der Agrargewerblichen Wirtschaft (VdAW) bietet Online-Seminare zu verschiedenen Themen rund um Unternehmensnachfolge und Unternehmensführung an. Infos [hier](#).
- **Präventionsseminare der SVLFG:** Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) bietet ihren Mitgliedsbetrieben kostenfreie Präventionsseminare an. Das Angebot umfasst Seminare, Schulungen und Online-Vorträge. Infos finden Sie [hier](#).
- **Regionale Waldgespräche ‚Waldstrategie Baden-Württemberg 2050‘**, Informationen finden Sie [hier](#).

## BESUCHEN SIE DIE FORSTKAMMER AUF FACEBOOK, INSTA ODER LINKEDIN!

Sie möchten wichtige Informationen aus erster Hand und aktuelle Informationen





über Entwicklungen rund um die Themen Waldbewirtschaftung, Förderung, Holzmarkt, Arbeitssicherheit und Forstpolitik?

Dann besuchen Sie die Forstkammer auf [Facebook](#), [Instagram](#) oder [LinkedIn](#). Einfach kostenlos abonnieren und los geht's.